

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk., Gehälter, Reisekosten, Zs., Vertretergebühren Steuern etc. 2 483 977, Abschreib. 534 094, Reingewinn 2 928 757. — Kredit: Vortrag 263 311, Rohgewinn 5 683 518. Sa. M. 5 946 830.

Kurs: Zus.gelegte St.-Aktien u. die Prior.-Aktien wurden Dez. 1901 zugelassen; erster Kurs 20./12. 1901 66% bzw. 100%. Ende 1901—1917: Zus.gelegte St.-Aktien: Nr. 1—4000 u. seit 1909 auch 4001—8000: 66.10, 82, 92.20, 92.30, 102, 119.50, 107.50, 118, 126.50, 130.50, 116.75, 116.50, 113, 103.50*, —, 164, 209.50%. Notiert in Frankf. a. M. Die Aktien Nr. 4001 bis 8000 wurden Anfang August 1909 zugelassen, wovon M. 1 000 000 gegen zugelassene M. 1 000 000 desgl. Prior.-Aktien zur Ausgabe gelangten. Nr. 8001—9000 im April 1911 eingeführt. Aktien auch in Mannheim notiert.

Dividenden: Aktien 1902—1917: 1½, 1½, 2, 5, 6, 6, 7, 7, 7, 7, 7, 7, 10, 10, 10%. Ausserdem für 1917 eine Sondervergüt. von M. 50 pro Aktie verteilt.

Direktion: Hch. Landsberg, Komm.-Rat Bernh. Spielmeyer, H. von Forster, Stellv. Otto Mittemeyer.

Prokuristen: Alb. Geissler, Theod. Mühl, Karl Schacherer, Eug. Spiegel, Konsul Wilh. Spielmeyer, Heinr. Halle.

Aufsichtsrat: Vors. Stadtrat Dr. Rud. de Neufville, Frankf. a. M.; Stellv. Komm.-Rat C. Eswein, Bad Dürkheim; Carl Andraea-Schmidt, Herm. Hesse, Dir. Alfred Merton, Max von Grunelius, Frankf. a. M.; Bankier Gust. Schlieper, Berlin; Bank-Dir. Konsul Arno Kuhn, Rechtsanwält Dr. J. Rosenfeld, Mannheim; Gen.-Dir. Komm.-Rat J. Schayer, Ludwigshafen; Dir. a. D. Hubert Hesse, Bad Homburg.

Zahlstellen: Eigene Kassen: Frankf. a. M.: Metallbank u. Metallurg. Ges., Grunelius & Co., Bank f. Handel u. Ind., Disconto-Ges., L. & E. Wertheimer; Ludwigshafen, Mannheim u. Frankf. a. M.: Pfälz. Bank u. deren sonstige Niederlassungen; Mannheim: Süddeutsche Bank (Abteil. d. Pfälz. Bank).

Metallwalzwerke Akt.-Ges. in Frankfurt a. M.,

Bockenheimer Landstr. 25, Zweigniederlassung in Menden.

Gegründet: 7./3. 1907; eingetr. 23./3. 1907. Gründer siehe Jahrg. 1913/14 dieses Buches.

Zweck: Bearbeitung u. Verarbeitung von Metallen u. Herstellung von Metallgegenständen jeder Art. Die a.o. G.-V. v. 28./5. 1907 beschloss den Ankauf des Westfälischen Messingwalzwerkes Wilh. Frieg & Co. zu Menden i. W. Die Ursachen des ungünstigen Resultats für 1907 (Unterbilanz M. 213 346) waren in Mängeln der Betriebsleitung zu suchen; für 1908 ergab sich ein neuer Verlust von M. 151 240, der sich 1909 nach Abschreib., Rückstell., Zs. etc. (zus. 207 030) um M. 223 348 erhöhte u. bis Ende 1912 weiter auf M. 1 308 302 stieg. Neuordnung der Verhältnisse ist nach G.-V. v. 22./11. 1913 erfolgt. (Siehe Kap.).

Kapital: M. 200 000 in 200 Vorz.-Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 400 000 in 1400 St.-Aktien à M. 1000. Die a.o. G.-V. v. 22./11. 1913 beschloss zur Tilg. der Unterbilanz (Ende 1912 M. 1 308 302) Herabsetzung des A.-K. von M. 1 400 000 auf M. 200 000 durch Zus.legung der Aktien 7:1. Weiter wurde die Zuzahl. mit je M. 800 auf jede nach der Zus.legung verbliebenen Aktie à M. 1000 unter Gewährung von Vorz.-Rechten beschlossen u. zwar derart, dass sie für jede Aktie von dem jährl. Reingewinn 5% vorweg (jedoch ohne Nachbezugsrecht) erhalten, während der Rest des Reingewinns gleichmässig unter sämtliche Aktionäre verteilt wird, weiter dahin, dass bei der Liquid. zunächst die Vorz.-Aktien u. dann erst die St.-Aktien den Nennwert ihrer Aktien ausgezahlt erhalten, während der Rest unter die Vorz.- u. St.-Aktionäre nach Verhältnis ihres eingezahlten Aktienbesitzes verteilt wird. Zur Zeit bestehen nur Vorz.-Aktien. 1914 neuer Fehlbetrag M. 16 205, erhöht 1915 auf M. 40 246, 1916 auf M. 149 945, vermindert 1917 auf M. 28 289.

Hypotheken: M. 400 000 (Ende 1917).

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Grundstück u. Gebäude 100 000, Einricht., Masch., Arbeitsmasch., Gleis, Fuhrpark 11, Mobil. u. Werkzeuge 1, Metalle 201 599, Material. 33 098, Patente 1, Kassa, Wechsel, Reichsbank, Postscheck 4701, Debit. 580 361, Avale 10 000, Verlust 28 289. — Passiva: A.-K. 200 000, Darlehen 400 000, Kredit. 166 390, Delkr.-Kto 181 672, Avale 10 000. Sa. M. 958 062.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlust-Vortrag 149 945, Handl.- u. Betriebs-Unk. 1 262 153, Abschreib. u. Rückstell. 232 790, Zs. 47 502. — Kredit: Fabrikat.-Kto 1 664 102, Verlust 28 289. Sa. M. 1 692 392.

Dividenden: Aktien 1907—1912: 0%; Vorz.-Aktien 1913—1917: 0, 0, 0, 0, 0%.

Direktion: Carl Baer. **Prokuristen:** Gust. Kaufmann, Ernst Rothschild, Frankf. a. M.; Gust. Pütter, Menden.

Aufsichtsrat: Vors. Dr. Albert Sondheimer, Ludwig Beer, Rechtsanwalt A. Horovitz, Fritz Sondheimer, Frankf. a. M.; Gen.-Dir. Jos. Schulte, Neerpelet.

Zahlstelle: Frankf. a. M.: Beer, Sondheimer & Co.

Schriftgiesserei D. Stempel, Akt.-Ges. in Frankfurt a. M.,

Hedderichstr. 114.

Gegründet: 7./11. 1905 mit Wirkung ab 1./1. 1905; eingetr. 27./11. 1905. Gründer siehe Jahrg. 1913/14 ds. Handb. Die Schriftgiesserei in Firma D. Stempel G. m. b. H. in Frankf. a. M.